

Eine Schule zieht um

Bereits eine Woche vor dem Schuljahresbeginn packten die Lehrkräfte der Staufenberg Schule kräftig mit an und richteten ihre Schulklassen ein. Nach dem Umbau des Hauptgebäudes in Durbach ist das bisherige Schulhaus in Ebersweier Geschichte.

„Natürlich steckt bei den betroffenen Lehrkräften noch eine gute Portion Wehmut drinnen, aber wir freuen uns richtig darauf, dass nun ab kommender Woche alles hier unter einem Dach ist“, erklärte Rektor Heinz Baumann. Bereits eine Woche vor dem eigentlichen Start des neuen Schuljahres war das komplette Lehrerkollegium der Staufenberg Schule schon aktiv. Grund dafür, die bisherigen Klassenräume der 1. und 2. Grundschulklasse sowie die Förderklasse zogen vom bisherigen Schulhaus in Ebersweier ins teilrenovierte und umgebaute Hauptgebäude in Durbach um. „Pädagogisch und auch logistisch ist das natürlich ideal für uns“, freute sich Baumann weiter. Auch der Rektor packte zusammen mit seinem gesamten Kollegium am Mittwochvormittag kräftig beim Umzugskistenschleppen mit an. Die Mitarbeiter des Bauhofs waren ebenfalls aktiv, transportierten Stühle und Schulbänke vom alten Schulhaus in Ebersweier nach Durbach und stellten das Mobiliar an ihren zukünftigen Standort. Seit Ostern dieses Jahres war die Staufenberg Schule in Durbach eine große Baustelle. Rund 700 000 Euro investierte die Gemeinde in die Renovation des ältesten Bauteils der Schule sowie in eine komplett neue Schulaula samt den sanitären Anlagen. Zwei Schulklassen waren bisher im ältesten Bauteil der Staufenberg Schule untergebracht, nun wurden im Gebäude aus dem Jahre 1909 vier Klassenzimmer integriert. „Möglich ist das nur geworden, weil wir die bisherige Schulmensa in der Schulküche untergebracht haben und auch der Bewegungsraum jetzt ins Kellergeschoss umgezogen ist“, erklärte Baumann. Der Rektor lobte die hervorragende Arbeit

der Bauleitung und der Handwerker, die es möglich gemacht haben über mehrere Monate hinweg den regulären Unterricht im Gebäudekomplex zu gewährleisten. „Das hat hervorragend geklappt“, so Baumann. Auch der bisherige Technikraum sowie der Maschinenraum im Untergeschoss des Schulhauses wurden umgestaltet und können zukünftig multifunktionell eingesetzt werden. „Aber besonders froh bin ich, dass die sanitären Anlagen jetzt auf dem neuesten Stand sind. Drei Generationen von Elternbeiräten haben dafür gekämpft“, so der Rektor weiter. Das Schulhaus in Ebersweier war seit Schulanfang somit Geschichte. Über die Zukunft des Gebäudes werden Ortschaftsrat und Gemeinderat in den nächsten Monaten entscheiden.

von Volker Gegg



Anwartsblatt Durbach 18.9.2015